

Die Magie, die völlige Hingabe erzeugt

During the course of life, each one of us passes through phases of joy and sorrow, pleasure and pain, victory and defeat, and ups and downs of various kinds. While most of us get agitated by the so-called negative phases, an enlightened man lives in wisdom. He is not agitated by grief nor does he hanker after pleasure. Such a man lives free from lust, fear and anger.

Im Laufe der Zeit geht jeder von uns auf verschiedene Art und Weise durch Phasen von Freude und Leid, Glück und Schmerz, Sieg und Niederlage, Höhen und Tiefen. Während viele von uns durch diese sogenannten Phasen erschüttert werden, lebt ein Erleuchteter in Weisheit. Er wird nicht durch Kummer und Trauer erschüttert, noch verlangt es ihn nach Vergnügungen. Solch ein Mensch lebt frei von Lust, Angst und Zorn.

Most of us manage to get what we want, but we are always greedy for more. As Mahatma Gandhi once said - this planet has enough for every one's need but not enough for a single person's greed. In our desire for money, name, fame, power, possession and riches, we become manipulative and vicious as we try to keep others away from what we have obtained.

Die meisten von uns schaffen es, das zu bekommen was sie wollen, doch das macht sie gierig nach noch mehr. Wie Mahatma Gandhi einmal sagte: „Dieser Planet hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht genug für eines einzigen Menschen Habgier.“ In unserem Verlangen nach Geld, Rang und Namen, Ruhm und Macht, Besitz und Reichtum werden wir manipulierend und bösartig, während wir versuchen, andere von dem abzuhalten, was wir erreicht haben.

When we keep thinking about sense objects, attachment comes. This attachment breeds desire and the lust for possessions, which when thwarted burns and becomes anger. Anger clouds our judgement, and we make mistakes. We can no longer learn from past mistakes. As a result of this we lose the power to choose between wise and unwise and under such circumstances we make no progress on the spiritual path. Life becomes an utter waste.

Wenn wir über Sinnesobjekte nachdenken, dann ist Bindung nicht weit entfernt. Diese Bindung erzeugt Verlangen und das Begehren nach Besitz, das, wenn es verhindert wird, verbrennt und sich in Zorn verwandelt. Zorn vernebelt das Urteilsvermögen und wir machen Fehler. Wir können nicht mehr von in der Vergangenheit gemachten Fehlern lernen. Das Resultat davon ist, dass wir die Kraft verlieren zwischen Vernunft und Unvernunft zu wählen. Unter solchen Umständen machen wir auf dem spirituellen Weg keine Fortschritte und das Leben wird völlig vergeudet.

The mind is without doubt unsteady and difficult to curb. But it can be controlled through practice. When we surrender completely at our Sadgurus feet we are in a state of yoga. Yoga is difficult unless the mind is under control and is ceaselessly striving. This can be attained through practice.

Der Geist ist ohne Zweifel unbeständig und es ist schwer, ihn zu zügeln. Aber durch Übung kann er kontrolliert werden. Wenn wir uns völlig zu Füßen unseres Meisters, der die Erleuchtung erlangt hat (Sadguru) niederlassen, Ihm unser Sein übergeben, dann befinden wir uns in einem Zustand von Yoga, in dem wir Kontakt zu Gott oder unserem Selbst aufnehmen. Yoga ist schwierig, es sei denn, dass der Geist unter Kontrolle und unaufhörlich bestrebt ist. Dies kann man durch Übungen erreichen.

If we cannot meditate we cannot be at peace. When we know no peace how can we have joy? When we let our mind heed the call of senses they will carry away our judgement as a storm drives a boat away from its safe chartered course to certain doom. We must use all our powers to set the senses free from attachment and aversion alike and live in the full wisdom of self.

Wenn wir nicht meditieren, können wir auch keinen Frieden finden. Wenn wir keinen Frieden kennen, wie können wir Freude empfinden? Wenn wir zulassen, daß unser Geist dem Ruf der Sinne folgt, ihm Aufmerksamkeit gibt, dann werden die Sinne von unserem Urteilsvermögen davongetragen so wie ein Boot, das vom Sturm von seinem sicheren Kurs abgetrieben wird und zum Untergang verurteilt ist. Wir müssen all unsere Kraft einsetzen, um die Sinne in gleichem Maße frei von Bindungen und Abneigungen zu halten und in völligem Wissen vom Selbst leben.

A drop of water on a hot plate takes a little time to disappear. It makes some noise and evaporates. Gratitude in our life seems to disappear even faster. We seem to forget how much we have grown, how much we have received. The mind seeks more and more. And in every wanting of more and more, it forgets the past very easily. So today we

cannot say that no one is grateful. Everyone is grateful but for the moment and then it is over. But GRACE is that gratitude which remains all the time. It is like the snow in the Himalayas that always stays.

Ein Tropfen Wasser der auf eine heiße Platte fällt, braucht nur wenig Zeit, um unsichtbar zu werden. Er macht einen kleinen Laut und verdampft. Anerkennung scheint in unserem Leben sogar noch schneller zu verschwinden. Wir scheinen zu vergessen wie viel wir gewachsen sind, wie viel wir bekommen haben. Der Geist sucht nach mehr und mehr, vergisst die Vergangenheit sehr schnell und leicht. Auch heute können wir nicht sagen, dass niemand mehr dankbar ist. Jeder ist dankbar, aber nur für einen Moment und dann ist dieses Gefühl wieder vorbei. Aber GNADE ist die Dankbarkeit, die für alle Zeiten bleibt. Sie ist wie Schnee auf den Bergen des Himalaya Gebirges, der nie schmilzt.

Lord Shri Krishna in Shrimad Bhagwat Gita describes to Arjuna the behavior of an enlightened man. Such a man is not fettered by selfish attachment, he is not elated by good fortune or depressed by bad. Such a man is a seer. He is like a tortoise who draws in his limbs at will. An illumined man too draws his senses within at will. He can go and live anywhere even in the midst of any agitation. When the situation is serious he just says "withdraw" and the gates of the senses are closed. That man is unshaken and firmly established in Sadguru's feet. Gradually on the path of bhakti, the Sadguru helps the aspirant to quiet the senses and the mind.

Sai Krishna, der Herr in der Bhagavad Gita, beschreibt für Arjuna das Verhalten eines Erleuchteten. Ein solcher ist nicht von selbstsüchtigen Bindungen gefesselt, er ist nicht voller Stolz durch sein Glück im Leben, oder durch Schlechtigkeit deprimiert. Ein solcher Mensch ist ein Seher, er ist wie eine Schildkröte, die ihre Füße nach ihrem Willen einzieht. Ein erleuchteter Mensch zieht seine Sinne nach seinem Willen nach Innen. Er kann überall hingehen und leben wo er will, sogar mitten in Aufruhr und Angst. Wenn die Situation brenzlig wird sagt er nur ‚zurückziehen‘ und die Türen der Sinne sind geschlossen. So ein Mensch befindet sich unerschüttert und unbeugsam zu Füßen seines erleuchteten Meisters (Sadguru), welcher ganz allmählich nur seinen Aspiranten auf dem Weg der Hingabe, der die Sinne und den Geist beruhigt, hilft.

When we take up yoga and wish to concentrate on the divine, the ordinary motives of the vital being are replaced by the spiritual motive, which then enables the sadhak to work with the same force as before, no longer for himself but for the divine. Initially there may be difficulties but then the divine power starts working through him and uses his capacity and vital force for its ends.

Wenn wir Yoga ausüben und wünschen uns auf das Göttliche auszurichten, werden die gewöhnlichen Motive des grundlegenden Wesens durch spirituelle Motive ersetzt. Dieses befähigt den Suchenden mit derselben Kraft wie vorher zu arbeiten, aber nicht für sich, sondern für das Göttliche. Am Anfang mögen sich Schwierigkeiten ergeben, aber die göttliche Kraft fängt dann in ihm durch den Geist zu wirken an und benutzt seine Kapazität und lebenswichtige Kraft für sein Ziel.

So we must learn to be the instrument and accept Him as the master. Accept yourself as a divine instrument and obey absolutely. There is no greater pride and glory than to be a perfect instrument of the master. Meditate on Sadgurus feet for He will take us across the cycle of birth and death. This will deepen our meditation, which will release more and more energy with which we can help others. It will automatically impart us the supreme knowledge, which is nothing but the knowledge of the Self. It will direct us to perform selfless actions.

Deshalb müssen wir lernen, Werkzeuge zu sein und Gott als unseren Meister akzeptieren. Akzeptiert euch selbst als ein göttliches Werkzeug und seid völlig gehorsam. Es gibt keine größere Ehre und größeren Ruhm, als ein perfektes Werkzeug des Meisters zu sein. Meditiert zu Füßen eures erleuchteten Meisters, denn Er wird euch über den Kreislauf von Geburt und Tod hinweg helfen. Dies vertieft eure Meditation, die mehr und mehr Energie frei läßt, mit der ihr anderen helfen könnt. Es wird automatisch das höchste Wissen vermittelt, das nichts anderes als das Wissen von dem Selbst ist. Es wird uns dazu führen, selbstlosen Dienst zu verrichten.

So there are many paths to reach the supreme and Lord Sri Krishna has described many such paths; but he also says that dearest to me are those who seek me in faith and love as life's eternal goal. They meditate on thy feet and go beyond death to immortality.

Es gibt also viele Wege, das Höchste zu erreichen und Krishna, der Herr hat viele solcher Wege beschrieben. Er hat aber auch gesagt, dass diejenigen Ihm am liebsten sind, die Ihn im Glauben und in Liebe als des Lebens immerwährendes Ziel suchen. Sie meditieren zu Seinen Füßen und stehen jenseits von Tod und Unsterblichkeit